

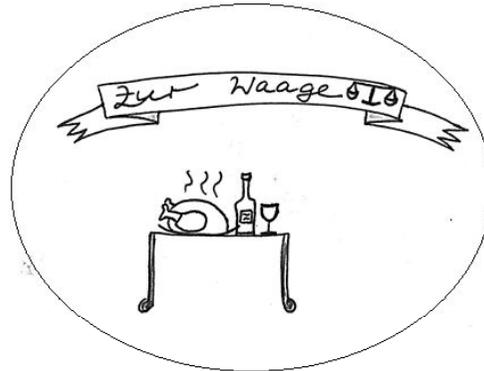
Wenzels Fehler

Verhalten Wirt und Angestellte

Sie halten Wenzel für einen Grafen, weil er so edel und romantisch wirkt und aus einer Kutsche aussteigt. Der Wirt meint, eine Einnahmequelle gefunden zu haben. Die Köchin bleibt ruhig, will dem einen Gast nicht alles geben, der Wirt will nur das Beste für den Gast, holt den teuren Wein und ist sehr zuvorkommend.

Er wirkt wie der "umgehende Ahnherr eines Stammschlusses".

Der Wirt will alles richtig machen, lässt extra einheizen, weil er meint, Strapinski friere.



Verhalten des Kutschers

Der Kutscher behauptet, Wenzel sei ein Graf und er habe ihm befohlen, vorzufahren. Durch Zufall nennt er Wenzels Nachnamen und sagt, es sei "Graf Strapinski". Er will sich an Wenzel rächen, da er sich bedienen lässt, isst und trinkt. Bedankt hat er sich für das Mitnehmen nicht beim Kutscher.

Verhalten Wenzel

Wenzel klärt das Missverständnis nicht auf, er isst und trinkt, ohne zu sagen, dass er kein Geld hat. Er verhält sich unsicher, was aber als edel gedeutet wird. Er verlässt das Gasthaus nicht, sondern bleibt.

Folgen: Wenzels Lüge verselbstständigt sich, er isst und trinkt, weil er großen Hunger und Durst hat, weiß aber auch, dass er nicht zahlen kann. Der Wirt sieht in ihm eine Einnahmequelle, da er wegen der Lüge des Kutschers davon ausgeht, dass er ein Graf ist und Geld hat.